

2. Stufe: Orientierung in passende Berufsfelder

Jahrgang: 8/9

Berufsorientierung Intensiv / Probierwerkstatt

Zielgruppe:	Schüler*innen aus IK- und Regelklassen mit Sprachförderbedarf
Zeitpunkt:	frei wählbar
Dauer / Zeitumfang:	3-4 Tage
Gruppengröße:	maximal 18 Schüler*innen
Ort:	Jafka gGmbH
Räume:	Werkstatträume / Schulungsraum
Kooperationspartner*innen:	Jafka gGmbH
Material:	Teilnehmendenliste

Ziele

Anhand des Arbeitsprozesses zur Herstellung eines Werkstückes, werden den Schüler*innen in einfacher Sprache Arbeitsschritte und berufsspezifische Begrifflichkeiten vermittelt. Es soll eine Wissensvermittlung über Arbeitssicherheit, Planung und Umsetzung eines Projektes und die Reflexion eigener Fähigkeiten und Stärken durch Feedbackgespräche stattfinden.

- Auswahl und Einteilung der Schüler*innengruppen unter Rücksprache mit der jeweiligen Klassenlehrer*in und dem Träger.
- Gegebenenfalls Begleitung und Unterstützung der Schüler*innengruppe durch das Übergangsmanagement während der Werkstattphasen und des Berufsplanungstages.
- Transfer der erworbenen Kenntnisse in die Schule und Rückmeldung an interessierte Eltern.

Beschreibung

Im Verlauf nehmen die Schüler*innen mindestens an zwei Werkstätten teil. Je nach Umfang bzw. Anzahl der Werkstätten können diese von den Schüler*innen nach Interesse gewählt oder rotierend durchlaufen werden. Die maximale Gruppenstärke pro Werkstatt beträgt sechs Schüler*innen, um eine intensive Betreuung zu gewährleisten. Das Modul kann zur Vorbereitung auf die Wahl des Betriebspraktikums oder zur Ausbildungsplatzsuche eingesetzt werden.

- In der 5-6 stündigen Werkstattzeit werden die Schüler*innen von einer Werkstattleiter*in und einer pädagogischen Kraft unterstützt.
- Im Anschluss an die Werkstatt findet ein persönliches Feedbackgespräch statt und eine allgemeine Auswertungsrunde des Tagesverlaufs in der Gesamtgruppe.
- Die erhaltenen Informationen und individuellen Anschlussperspektiven werden reflektiert. „Welche Berufsbilder passen zu mir und welche Voraussetzungen benötige ich dafür?“

Aufgaben des Übergangsmanagements

- Koordination und Planung mit dem Träger Jafka gGmbH und der Schule.